

Werner Budesheim

Die Entwicklung der mittelalterlichen  
Kulturlandschaft des heutigen Kreises  
Herzogtum Lauenburg

unter besonderer Berücksichtigung  
der slawischen Besiedlung

## INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Verzeichnis der Abbildungen .....	VI
Verzeichnis der Tabellen .....	X
Verzeichnis der Modelle .....	X
<hr/>	
A RAUM, ZIEL, BEGRÜNDUNG UND METHODEN DER UNTERSUCHUNG .....	1
1. Der Untersuchungsraum: Kreis Herzogtum Lauenburg .....	1
2. Das Untersuchungsziel .....	8
3. Begründung der Untersuchung und Arbeitsmethoden .....	9
B DIE ENTWICKLUNG DER MITTELALTERLICHEN KULTURLANDSCHAFT IM HEUTIGEN KREIS HERZOGTUM LAUENBURG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER SLAWISCHEN BESIEDLUNG .....	11
I DIE NATÜRLICHEN GEGEBENHEITEN DES RAUMES .....	11
a) Die morphologischen Grundlagen .....	11
b) Das Relief und die Entwässerung .....	15
c) Das Klima der Gegenwart .....	18
d) Die Böden und das natürliche Waldbild .....	20
II KLIMA, VEGETATION, TIERWELT UND DIE ENTWICKLUNG DER BESIEDLUNG VOM SPÄTGLAZIAL BIS ZUR GERMANISCHEN VÖLKERWANDERUNG IM ÜBERBLICK .....	22
a) Jäger- und Sammlerkulturen .....	22
1. Jungpaläolithikum .....	22
2. Mesolithikum .....	23
b) Bauernkulturen .....	26
1. Neolithikum .....	26
α) Megalithkultur (Trichterbecher-Kultur) .....	26
β) Einzelgrabkultur (Schnurkeramik-Kultur) .....	27
γ) Beginn der Umwandlung der Natur- zur Kulturlandschaft .....	29
2. Bronzezeit .....	30
3. Eisenzeit .....	31

	Seite
III. DIE FRAGE DER SIEDLUNGSKONTINUITÄT .....	32
a) Die Sage über den Grabhügel 98 von Grünhof- Tesperhude .....	32
b) Überlieferung germanischer Flußnamen? .....	33
c) Überlieferung germanischer Ortsnamen (Hachede, Glüsing) ? .....	34
d) Die Barden-Frage .....	37
e) Bodenfunde .....	38
f) Pollenanalytische Ergebnisse .....	39
IV. DIE SLAWEN: ETHNOGENESE UND URHEIMAT, EXPANSION UND FRÜHESTE URKUNDEN, DER LIMES SAXONIAE .....	40
a) Ethnogenese und räumliche Herkunft der Slawen .....	40
b) Die frühesten Urkunden über die Slawen im Unter- suchungsraum .....	50
c) Die Entwicklungen nördlich der Elbe bis zur Festlegung des Limes Saxoniae .....	52
d) Der Limes Saxoniae .....	53
V. ANALYSE DER SLAWISCHEN ORTSNAMEN .....	68
a) Das Verhältnis der slawischen und deutschen Ortsnamen um 1230 .....	68
b) Typisierung der slawischen Ortsnamen nach inhaltlichen Gesichtspunkten .....	70
1. allgemeine Typisierung (bis 1230) .....	70
2. tabellarische Typisierung (bis 1230) .....	72
3. die slawischen Ortsnamen nach 1230 .....	77
4. Auswertung .....	78
c) Die zeitliche Schichtung der slawischen Ortsnamen .....	80
d) Die Ausweitung des slawischen Siedlungsraumes in die Sadelbände .....	81
VI. DIE FRAGE DER SIEDLUNGSKAMMERN .....	84
a) Die Burgen (Datierung, Vergleich mit Wagrien: Relation von Anzahl zur Fläche) .....	84
b) Die zeitliche Schichtung der Ortsnamen im Vergleich zur zeitlichen Schichtung der Tonware .....	87

	Seite
c) Die frühslawischen Ringwälle . . . . .	90
d) Die Siedlungen mit slawischen Ortsnamen der älteren Schicht . . . . .	94
e) Der Limes Saxoniae in seinen Auswirkungen für die Besiedlung . . . . .	96
1. Auswirkungen für die slawische Besiedlung . . . . .	96
2. Auswirkungen für die sächsisch-deutsche Besiedlung . . . . .	96
f) Die mittelslawischen Ringwälle . . . . .	97
g) Die Siedlungen mit jüngeren slawischen Ortsnamen . . . . .	97
1. jenseits des Limes Saxoniae . . . . .	97
2. in der Sadelbande . . . . .	98
3. nördlich der Hahnheide . . . . .	99
h) Die politische Umstrukturierung Polabiens am Ende der mittelslawischen Zeit, Ratzeburg als spätslawisches Zentrum . . . . .	100
i) Zusammenfassung und Ergebnis . . . . .	100
VII DIE ZEITLICHE EINORDNUNG DER ÜBRIGEN SIEDLUNGEN MIT SLAWISCHEN ORTSNAMEN . . . . .	102
a) Analogieschlüsse mittels eingeordneter Siedlungen und zeitlich bestimmter Tongefäßscherben . . . . .	102
b) Zeitgleichheit einiger Siedlungen mit der bei ihnen geborgenen Keramik . . . . .	103
c) Die zeitlich nicht eingeordneten Siedlungen der Sadelbande . . . . .	104
d) Die zeitlich nicht eingeordneten Siedlungen im Raume südlich Gudow . . . . .	104
e) Die zeitlich nicht eingeordneten Siedlungen im Raume zwischen dem Ratzeburger See und der Stecknitz . . . . .	105
f) Die verstreut liegenden zeitlich nicht eingeordneten Siedlungen . . . . .	105
VIII DEUTSCHE UND SLAWISCHE KOLONISATION ZWISCHEN 1150 UND 1230 . . . . .	107
a) Deutsche Kolonisationsräume . . . . .	107
b) Slawische Beteiligung an der deutschen Kolonisation . . . . .	108
c) Die im Ratzeburger Zehntregister erwähnten Siedlungen mit den Zusätzen "slavi sunt", "slavica villa" und "Slavicum" . . . . .	110

IX	AUSWERTUNG DER SLAWISCHEN SIEDLUNGEN DER VERSCHIEDENEN ORTSNAMENSSCHICHTEN SOWIE DER DURCH BODENFUNDE ERMITTELTEN EHEMALIGEN SLAWISCHEN SIEDLUNGSSTELLEN NACH LAGEFAKTOREN	113
a)	Siedlungen, nach der Schichtung ihrer Ortsnamen betrachtet (vor 1230)	113
1.	Siedlungen mit Ortsnamen der älteren Schicht	113
2.	Siedlungen mit Ortsnamen der jüngeren Schicht	116
3.	Siedlungen mit zeitlich nicht differenzierten Ortsnamen	118
b)	Siedlungsstellen	119
1.	Siedlungsstellen und Fundplätze mit slawischer Keramik (allgemein)	119
2.	Siedlungsstellen mit slawischer Keramik der älteren Gruppe	120
3.	Siedlungsstellen mit slawischer Keramik der jüngeren Gruppe	126
4.	Siedlungsstellen mit undatierter slawischer Keramik	133
c)	Siedlungen mit slawisch-deutschen Kontaktnamen	135
1.	vor 1230	135
2.	nach 1230	137
d)	“Slavicum“-Dörfer (sog. Doppeldörfer)	139
1.	vor 1230	139
2.	nach 1230	143
e)	Siedlungen mit slawischen Ortsnamen nach 1230	144
f)	Die beiden Wentorf	148
g)	Schlüsse über den Gang der Besiedlung	148
X	SIEDLUNGSFORMEN	152
a)	Zur Terminologie	152
b)	Problematik der Erschließung	154
c)	Ringwall und Vorfeldsiedlung	155
d)	Streusiedlungen	167
e)	Rundplatzdörfer und ihre Erweiterungstypen	169
f)	Angerdörfer	177
g)	Lineare Siedlungsformen (Straßendörfer, Zeilendörfer)	180

	Seite
XI SLAWISCHE FLURNAMEN .....	185
a) Unsichere slawische Flurnamen .....	185
b) Flurnamen, auf ehemalige slawische Siedlungen verweisend .....	185
c) Flurnamen, auf noch bestehende Siedlungen mit slawischen Ortsnamen verweisend .....	188
d) Das Dahmker-Problem .....	189
e) Die Wendfelder .....	190
XII WIRTSCHAFT, STEUERN, PFLUGTECHNIK .....	200
a) Wirtschaftsweise und Besteuerung .....	200
b) Pflug .....	203
C SCHLUSSBETRACHTUNG (Rückblickende Übersicht – Das Ende der Slawen in Lauenburg – Wertung) .....	206
ZUSAMMENFASSUNG .....	214
Verzeichnis der Abkürzungen .....	216
Verzeichnis der Quellentexte und Urkundensammlungen .....	218
Verzeichnis der Kartenwerke und kartographischen Quellen .....	220
Literaturverzeichnis .....	222
Inhaltsverzeichnis zu Karte I (Karte I in der Kartentasche) .....	259

## Verzeichnis der Abbildungen

	Seite
Abb. 1: Grafschaft Ratzeburg und Sadelbände um 1200 . . . . . (nach Fr. Lammert, 1933)	2
Abb. 2: Der Austausch von lauenburgischen Grenzgebieten gegen mecklenburgische im November 1945 . . . . . (nach Ehrich, R. u. H. O. Wulf, 1976)	5
Abb. 3: Gemeindegrenzenkarte Kreis Herzogtum Lauenburg . . . . . (nach Karte "Gemeindegrenzen von Schleswig- Holstein", Stand 1.1.1980, hrsg. vom Landesver- messungsamt)	7
Abb. 4: Geologie Kreis Herzogtum Lauenburg . . . . . (nach A. Dücker, Deutscher Planungsatlas, Schleswig-Holstein, 1958)	12
Abb. 5: Trave mit Nebenflüssen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg . . . . .	16
Abb. 6: Bille und Delvenau mit Nebenflüssen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg . . . . .	17
Abb. 7: Erntebeginn des Winterrogens in Schleswig-Holstein . . . . . (nach W. Christiansen, 1955, bei C. Schott, 1956)	19
Abb. 8: Böden Kreis Herzogtum Lauenburg . . . . . (nach H. E. Stremme, Deutscher Planungsatlas, Schleswig-Holstein, 1955)	21
Abb. 9: Vergleichende Zeitübersicht der Nacheiszeit in Schleswig-Holstein . . . . . (bei C. Schott, 1956)	24
Abb. 10: Die westliche slawische Ortsnamenlinie . . . . .	41
Abb. 11: Die slawische Urheimat . . . . . (nach L. Niederle, bei Z. Váňa, 1970)	47
Abb. 12: Verbreitungsgrenzen der vorgeschichtlichen Kulturen im Stromgebiet der Oder und Weichsel . . . . . (nach J. Kostrzewski, bei Z. Váňa, 1970)	48

	Seite
Abb. 13: Die Przeworsk- und Zaburincy-Kultur um Chr. Geb. ....	49
(nach J. Kostrzewski, J. V. Machno, Ju. V. Kucharenko und I. M. Samojlovski, bei Z. Váňa, 1970)	
Abb. 14: Beginn des Limes Saxoniae an der Elbe nach verschiedenen Interpretationen .....	64
(bei W. Chr. Kersting, LH, N.F. 11, 1956, S. 52)	
Abb. 15: Der Limes Saxoniae .....	67
(nach W. Budesheim, LH, N.F. 96, 1979, S. 11)	
Abb. 16: Der Limes Saxoniae mit westlicher slawischer Ortsnamenlinie und der Diözesangrenze Hamburg bzw. Verden .....	83
Abb. 17: Schematische Darstellung der im Laufe von 11 Jahrhunderten in der Hamburger Stadtmarsch aufgehöhten Kulturschichten und Wiedergabe einiger zeitbestimmender Bauformen .....	101
(bei R. Schindler, 1957, Tafel 33, S. 153)	
Abb. 18: Gang der Besiedlung .....	149
Abb. 19: Index der Wirtschaftsentwicklung in % und des Bevölkerungswachstums in Millionen in den westslawischen Gebieten .....	151
(bei J. Herrmann, Frühe Kulturen der Westslawen, Leipzig 1981, 3. Aufl., S. 58)	
Abb. 20: Der "Wall-Berg" von Sirksfelde .....	156
(nach der topogr. Karte 1 : 25.000 mit Genehmigung des LVA SH)	
Abb. 21: Der "Runwall" bei Kasseburg .....	156
(s. Abb. 20)	
Abb. 22: Der "Oldenburger Wall" von Neuhorst .....	157
(s. Abb. 20)	
Abb. 23: Die "Marienhöhe" von Ratzeburg-Farchau .....	157
(s. Abb. 20)	
Abb. 24: Der "Duvenseerwall" (ehemalige Lage) .....	159
(s. Abb. 20)	

	Seite
Abb. 25: Die "Steinburg" von Hammer . . . . . (s. Abb. 20)	159
Abb. 26: Der Klempauer Wall (ehemalige Lage) . . . . . (s. Abb. 20)	161
Abb. 27: Die "Ratzeburg" (ehemalige Lage) . . . . . (s. Abb. 20)	161
Abb. 28: Die Burg von Behren-Lübchin (Mecklenburg) im 11. Jahrhundert . . . . . (Quelle: J. Herrmann, Die nördlichen Slawen. In: Kulturen im Norden, hrsg. von D. M. Wilson, München 1980, S. 196)	162
Abb. 29: Der Burg-Siedlungskomplex von Tornow, Krs. Calau, aus dem 8./9. Jh. a) Rekonstruktionszeichnung Phase A . . . . . b) schematischer Gesamtplan Phase B . . . . . (Quelle: J. Herrmann, Die Nordwestslawen. In: Sitzungsberichte d. Plenums d. Klassen d. Akad. d. Wiss. der DDR 5, Berlin 1972, S. 20/21)	163 164
Abb. 30: Rekonstruktionszeichnung des slawischen Siedlungskomplexes Teterow in Mecklenburg mit Burg, Vorburg, Siedlungen und Brücken . . . . . (Quelle: J. Herrmann, Frühe Kulturen der Westslawen, Berlin 1981, 3. Aufl., S. 162/163)	165
Abb. 31: a) Rekonstruktionszeichnung von Gnesen im 8. Jh. (Phase I) . . . . . b) Rekonstruktionszeichnung von Gnesen zu Anfang des 11. Jh. (Phase III) . . . . . (Quelle: J. Herrmann, Frühe Kulturen der West- slawen, Berlin 1981, 3. Aufl., S. 152/153)	166 166
Abb. 32: Anker, eine Streusiedlung (?) . . . . . (nach FK von 1759, Beussel, LAS)	168
Abb. 33: Das Rundplatzdorf Holstendorf, vor 1230 "Wendisch Pogeez" . . . . . (nach FK von 1787, Wackerhagen, LAS)	169

	Seite
Abb. 34: Das Rundplatzdorf Kankelau . . . . . (nach FK von 1751, Balsleben, LAS)	170
Abb. 35: Das Rundplatzdorf Talkau . . . . . (nach FK von 1749, Duplat, LAS)	171
Abb. 36: Das Rundplatz-/Halbangerdorf Kasseburg . . . . . (nach FK von 1744, Duplat, LAS)	171
Abb. 37: Das Rundplatz-/Halbangerdorf Lüchow . . . . . (nach FK von 1770/71, Schröder, LAS)	173
Abb. 38: Das Rundplatz-/Halbstraßendorf Lanze . . . . . (nach Karten-Riß 1723, Michaelsen, LAS)	174
Abb. 39: Das Rundplatz-/Halbzeilendorf Fitzen . . . . . (nach FK von 1747, Michaelsen, LAS)	175
Abb. 40: Das Angerdorf Kuddewörde, vermutlich im 9. Jh. gegründet . . . . . (nach FK von 1745, Du Plat, KAR)	178
Abb. 41: Das Angerdorf Wangelau . . . . . (nach FK von 1723, Michaelsen, LAS)	179
Abb. 42: Das Straßendorf Fuhlenhagen . . . . . (nach FK von 1793, ohne Namen, LAS)	181
Abb. 43: Das Zeilendorf Langenlehsten . . . . . (nach FK von 1802, Manecke, GG, KP im LAS)	182
Abb. 44: Die Siedlungsformen . . . . .	184
Abb. 45: Die Gemarkung von Sahms mit dem Wendfeld nördlich der Steinau . . . . . (nach der Hannoverschen Landesaufnahme von 1777, Blatt 61)	192
Abb. 46: Die Gemarkung von Lüttau mit dem Wendfeld nördlich der Linau . . . . . (nach der “Carte von der Situation des im Herzogthumb Lauenburg belegenen Ambte gleiches Nahmens” von 1746, Michaelsen, LAS)	193

	Seite
Abb. 47: Das Wendfeld von Hollenbek/Gudow-Sophiental . . . . .	196
(nach der Hannoverschen Landesaufnahme von 1777, Blatt 62)	
Abb. 48: Die Wendfelder mit ihren Bezugssiedlungen . . . . .	199
Abb. 49: Der Hakenpflug von Dabergotz, Kreis Neuruppin, 8. Jh. . . . .	204
(Quelle: J. Herrmann, Frühe Kulturen der West- slawen, Berlin 1981, 3. Aufl., S. 34)	

### Verzeichnis der Tabellen

Tab. I: Datierung der slawischen Tonware nach verschiedenen Autoren im Vergleich zur Datierung der slawischen Ortsnamen in Lauenburg nach W. Kaestner, LH, N.F. 86, 1976, S. 50 – 60 . . . . .	Faltblatt (letzte Seite der Arbeit)
Tab. II: Übersicht über die Benennung der sog. Doppeldörfer . . . . .	145

### Verzeichnis der Modelle

Mod. I: Ethnogenese der Slawen . . . . .	43
Mod. II: Ethnogenese der Slawen . . . . .	45